

51.1	51.5004
51.2	51.5005
51.3	51.5101
51.4	51.5102
51.50	51.5103
51.5001	51.5104
51.5002	51.5105

Magistratsvorlage: Bildung Regionalverbund Westend

Anbei erhalten Sie die Magistratsvorlage zur Kenntnis. Sie befindet sich zur Zeit im Geschäftsgang.

Die organisatorischen Rahmenbedingungen bilden die Grundlage für eine in Zusammenarbeit mit 11 zu erstellende Organisationsverfügung und werden in einigen Teilen noch ergänzt bzw. verändert. Eine Änderung betrifft die Aufteilung der Leistungsbereiche (vgl. Punkt 3 der organisatorischen Rahmenbedingungen). Die Leistungsbereiche Familien und Alleinstehende zum einen und Ältere Menschen zum anderen werden zu einem Leistungsbereich zusammengefaßt. Über den Entwurf einer Organisationsverfügung wird in der Projektgruppensitzung am 22.02.1996 entschieden.


Scheid

Anlage

VORLAGE

an den Magistrat

an den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: **Bildung Regionalverbund Westend**

Anlage/n: **organisatorische Rahmenbedingungen**

1. Beteiligungen

1.1. Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben.

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

1.2. Kommission

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

1.3. Ausländerbeirat

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

2. Stellungnahme

2.1. Organisationsamt

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

2.2. Kämmerei

siehe Seite 2

2.3. Steueramt

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

2.4. Rechtsamt

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

2.5. Umweltamt

Umwelterheblichkeitsprüfung

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

Umweltverträglichkeitsuntersuchung

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

2.6. Frauenbeauftragte - HGO.....

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

- HGIG.....

erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

2.7. Sonstige

erforderlich

Anlage

nicht erforderlich

in Vorlage eingearbeitet

3. Vorschlag

3.1. Für den Magistrat

Tagesordnung

A

B

vervielfältigen der Vorlage

ja

nein

vervielfältigen der Anlagen

ja

nein

verteilen nur an Magistratsmitglieder

ja

nein

3.2. Für die Stadtverordnetenversammlung

öffentliche Sitzung

ja

nein

nichtöffentliche Sitzung

ja

nein

Bestätigung Dezernentin/Dezernent

5. Antrag:

1. Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen, daß

1.1. zur Umsetzung der dezentralen Ressourcenverantwortung (Magistratsvorlage Nr. 94 /11 / 006) der Regionalverbund Westend gebildet wird.

1.2. zur Erprobung des Regionalverbundes die in der Anlage beigefügten organisatorischen Rahmenbedingungen gelten.

(Anlage beinhaltet den Entwurf, eine endgültige Organisationsverfügung folgt)

2. Dezernat VII, Amt 51, wird beauftragt, den Probelauf in Verbindung mit Dezernat II, Amt 11, zu dokumentieren und auszuwerten. Die Auswertung erfolgt anhand eines Berichtswesens mit Schwerpunkten zu:

- Regionalbudget (Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben)
- regionale Struktur (Zielgruppenstruktur in der Region, Angebotsstruktur städtischer und freier Träger, sowie mögliche Krisenpotentiale und Vernetzungspotentiale in der Region)
- Grundsatz-, Rahmen- und Ergebnisziele
- Erfahrungsberichte zu Sprechzeitenregelung, Infothekenbetrieb, Struktur der Leistungsbereiche

6. Begründung:

Im Rahmen des Projekts "Regionalisierung sozialer Dienste und Leistungen in Form von Modellregionen" wurde eine neue Organisationsform erarbeitet, die in der Region Westend umgesetzt und erprobt werden soll (siehe Verfügung des Oberbürgermeisters vom 19. 12. 93 zur Organisation des Projekts).

Mit dem Regionalverbund Westend wird ein grundsätzlicher praktischer Schritt von der additiven zur integrativen Form der dezentralen Organisation der sozialen Dienste und Einrichtungen vollzogen. Dieser Schritt wird von folgenden Zielen geleitet:

1. Der Ausbau und die Qualifizierung der Sozialverwaltung zu einem bürgernahen und effizienten Dienstleistungsbereich wird in dezentraler Form weiterbetrieben.
2. Möglichst viele Leistungen sind dabei unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte von möglichst wenigen aber kompetenten Leistungseinheiten vor Ort zu erbringen.

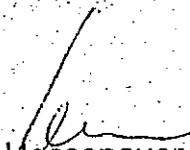
3. Das Konzept zielgruppenbezogener Leistungsbereiche soll im Regionalverbund Westend erprobt werden.
4. Die fachliche Kooperation leistungsbezogener Vernetzung mit nicht-städtischen Diensten und Einrichtungen der sozialen Versorgung im Stadtteil soll in Form einer Stadtteilkonferenz erfolgen.

Dem Ortsbeirat Westend ist in diesem Zusammenhang die regelmäßige Mitarbeit anzubieten.

5. Die Beteiligung der MitarbeiterInnen an diesem Prozeß der fachlichen und organisatorischen Weiterentwicklung ist weiterhin die fundamentale Voraussetzung für das Gelingen dieses Projektes.
6. Bei erfolgreicher Erprobung des Pilotprojektes "Regionalverbund Westend" soll möglichst bald und umfassend diese Organisations- und Verantwortungsstruktur auf alle Bereiche des Amtes für Soziale Arbeit ausgedehnt werden.
7. Im Rahmen des Pilotprojektes soll auch geprüft werden, ob und welche weiteren Bereiche der Stadtverwaltung fachlich und von der Struktur her geeignet wären, ebenfalls in diese dezentrale Kooperation einbezogen zu werden.
8. Das Amt für Soziale Arbeit hat zur Steuerung und informationellen Vernetzung mit dem Regionalverbund Westend ein Berichtswesen und geeignete Controlling-Instrumente zu entwickeln und zu erproben, um die verantwortliche Gestaltung der Arbeit vor Ort im Regionalverbund möglich zu machen und gleichzeitig die Wahrnehmung der zentralen Steuerungs-, Planungs- und Kontrollaufgaben sicherzustellen.
9. Durch die Aufgabenverlagerung und -verantwortung in den Regionalverbund Westend ist eine angemessene Struktur der regionalen Leitung für die Belange des Regionalverbundes und dessen Bezug zum Amt für Soziale Arbeit zu erproben.

Wiesbaden, den 15.01.1996

51/R /2637 schd-ho


Hessener
Stadtrat

18.1.96

Anlage

Regionalverbund Westend organisatorische Rahmenbedingungen

1. Regionalverbund Westend:

Der Regionalverbund Westend erhält die Organisationsziffer 51.11

Zum Regionalverbund zusammengefaßt werden die bisherigen Organisations-
einheiten:

- 51.500201 - RAG II - Bezirkssozialhilfe
- 51.500505 - Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter, Westend
- 51.500505 - Bürgersaal Westend
- 51.510102 - Betreuende Grundschule Blücherschule
- 51.510234 - Kindertagesstätte Bertramstraße
- 51.510301 - RAG II - Bezirkssozialdienst incl. AV und JGH
- 51.510416 - Gemeinschaftszentrum Gewerbeschule
- 51.510501 - Erziehungshilfe RAG II
- 51.510503 - Wirtschaftliche Hilfe RAG II

In der Anlage wird eine Liste der entsprechenden StelleninhaberInnen und
Stellennummern hinzugefügt.

2. Aufgabenverteilung - Leitungsebene:

Die Leitung des Regionalverbundes besteht aus einem Leitungsgremiums, das sich wie
folgt zusammensetzt:

- a) Leiterin der RAG II - Bezirkssozialhilfe - Heike Maul
- b) Leiterin der Kindertagesstätte Bertramstraße - Siegrid Günther
- c) Leiter der RAG II - Bezirkssozialdienst - Jochen Wolf
- d) Leiter des Gemeinschaftszentrums Gewerbeschule - Klaus Burgmeier

Alle notwendigen Personalregelungen werden vom jeweiligen Leiter/in für seinen/ihren Ver-
antwortungsbereich vorgenommen.

Für den Bereich Finanzen - Regionalbudget Westend Haushaltsaufteilung, - Buchung, -
Kontrolle ist der Leiter des GMZ Gewerbeschule, Herr Burgmeier, verantwortlich. Die Fest-
legungen der Magistratsvorlage zum Projekt "Dezentrale Ressourcenverantwortung im
Fachbereich" sind Grundlage.

Verantwortliche Ansprechperson für den Regionalverbund als Ganzes ist der Leiter der
RAG Bezirkssozialdienst, Herr Wolf.

Die Ausdifferenzierung und konkrete Beschreibung hinsichtlich Personal, Finanzen und
Verwaltung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Dienst- und Fachaufsicht für die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter und des Bürgersaals Westend werden der Leiterin der RAG II Bezirkssozialhilfe, Frau Maul, übertragen.

Die Dienst- und Fachaufsicht für die MitarbeiterInnen der Betreuenden Grundschule Blücherschule werden der Leiterin der Kindertagesstätte Bertramstraße, Frau Günther, übertragen.

Die Dienst- und Fachaufsicht für die MitarbeiterInnen des Bezirkssozialdienstes und der Schreibkraft werden Herrn Wolf übertragen. Für die Wahrnehmung dieser Aufgabe wird Herr Wolf zu 50 % von seiner Tätigkeit als Bezirkssozialarbeiter freigestellt.

Die Dienst- und Fachaufsicht für die MitarbeiterInnen der Erziehungshilfe und Wirtschaftliche Hilfe RAG II werden dem Leiter des Gemeinschaftszentrums Gewerbeschule, Herrn Burgmeier, übertragen.

Innerhalb des Leitungsgremiums vertreten sich: Herr Burgmeier und Frau Günther zum einen, Frau Maul und Herr Wolf zum anderen.

Das Leitungsgremium untersteht direkt der Amtsleitung.

3. Organisationsaufteilung:

Die bisherige Abteilungszugehörigkeit der unter 1. genannten Organisationseinheiten entfällt. Die Organisationseinheiten werden im Regionalverbund in folgenden Leistungsbereichen zusammengefaßt:

51.II.01

Leistungsbereich
Kinder und Jugendliche:

- Betreuende Grundschule Blücherschule
- Kindertagesstätte Bertramstraße
- Gemeinschaftszentrum Gewerbeschule
- Erziehungshilfe und Wirtschaftliche Hilfe RAG II
- Jugendgerichtshilfe

verantwortlich:

K. Burgmeier, S. Günther

51.II.02

Leistungsbereich
Familien und
Alleinstehende:

- Bezirkssozialhilfe
- Bezirkssozialdienst

verantwortlich:

J. Wolf

51.II.03

Leistungsbereich
Ältere Menschen:

- Bezirkssozialhilfe
- Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter
- Bürgersaal

verantwortlich:

H. Maul

Dieses Konzept zielgruppenbezogener Leistungsbereiche soll im Regionalverbund Westend erprobt werden.

4. Projektgruppe Modellregion:

Grundsätzliche Entscheidungen und Verfahrensregelungen, die sich durch die Umorganisation ergeben, werden in der Projektgruppe Modellregion getroffen (siehe Verfügung des Oberbürgermeisters vom 19.12.1993). Die Projektgruppe wird somit die Funktion der Clearingstelle übernehmen.

5. Zeitliche Perspektive:

Die oben genannten Regelungen gelten ab 1.2.96 und sind zunächst auf zwei Jahre befristet.

Die Stellenbeschreibungen werden entsprechend angepaßt.